

Was immer dich bewegt, bin Ich es, dich zur Freude zu bewegen

Was immer dich bewegt bin Ich es
dich zur Freude zu bewegen

Der Stom der Zeit versinkt im
hehren Augenblick den Ich durchlebe

Beweise was du willst
Ich weise dich zum Ziel

Vernunft ist nicht gefragt
wo Ich im Licht des Schauens weile

Was bist du eitel wo
Bescheidenheit Gewicht hat zweifellos

Ich sage dir was zählt
sooft du lauschest in der Stille
flüsterndem Begaben

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)